

VORTRAG AN DEN MINISTERRAT

Betrifft: Lehrlingsbeschäftigung im Bund

Im Bundesdienst wird die Ausbildung von Lehrlingen gefördert, um den Jugendlichen einen qualifizierten Einstieg in das Berufsleben zu ermöglichen und durch eine optimale Ausbildung bestmögliche Perspektiven zu eröffnen.

Der Bund beschäftigte mit Stichtag **1. Oktober 2016 1.683** Lehrlinge in über **50** verschiedenen Lehrberufen. **Dies ist seit Beginn der Lehrlingsausbildung im Bund der Höchststand.** Im Vergleich dazu betrug der Lehrlingsstand **2004** lediglich **273** (entspricht daher einer Vermehrung von 1410 Lehrstellen gegenüber 2004).

Das Regierungsprogramm hat sich an mehreren Stellen die Bekämpfung und Vermeidung jeglicher Art der Jugendarbeitslosigkeit zum Ziel gesetzt.

Im Sinne der Bestrebungen und der auch schon bisher getätigten Lehrlingsoffensiven soll die Vorbildwirkung der Bundesverwaltung als Arbeitgeber klar weitergeführt werden und soll als Beitrag zur Umsetzung des Regierungsprogramms das verschiedenartige Lehrstellenangebot im Bundesdienst nach Möglichkeit der Ressorts weiter ausgebaut werden.

Bei der Aufnahme von Lehrlingen soll im Rahmen der ressortspezifischen Möglichkeiten insbesondere darauf hingewirkt werden zukunftsorientierte Ausbildungswege zu forcieren; auch soll für weibliche Lehrlinge das Interesse an technischen bzw. „atypischen“ Berufen geweckt werden.

Der Lehrlingsaustausch mit anderen Bereichen sowie die neuen, verbesserten Möglichkeiten zur Ablegung der Berufsreifeprüfung („Lehre & Matura“) sollen dabei ebenso weiter gestärkt werden.

Zur Aufnahme und Ausbildung von Lehrlingen (bis zum Ende der gesetzlichen Weiterverwendungspflicht) sind keine Planstellen erforderlich.

Ich stelle den

Antrag,

die Bundesregierung wolle im Sinne des Vortrages beschließen und den vorgelegten Bericht zur Kenntnis nehmen.

23. Dezember 2016
KERN